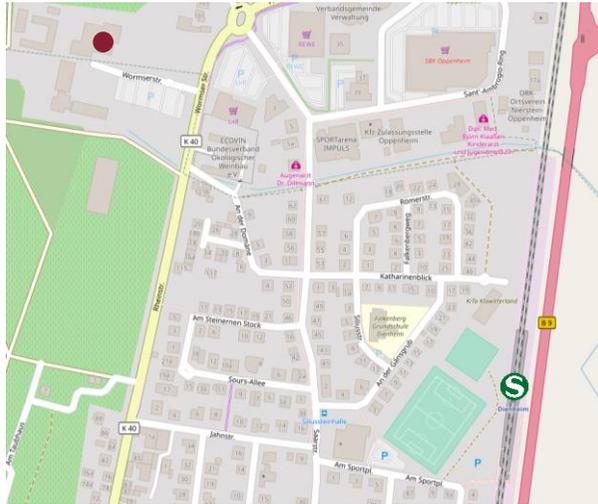


Tagungsort

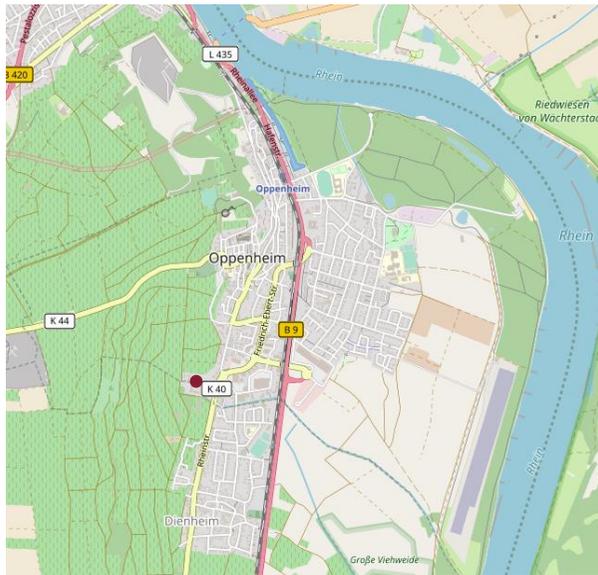
Dienstleistungszentrum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Wormser Str. 111 | 55276 Oppenheim

Anfahrt mit dem ÖPNV



S-Bahnhof: Dienheim; ca. 20 Min. zu Fuß zum DLR

Anfahrt mit dem Auto



Kartengrundlage: www.openstreetmap.de

Bewerbungsfrist für die Einreichung der Aktionspläne: 31. Mai 2020

Nach Auswahl der Vorhaben ist innerhalb von sechs Monaten ein Förderantrag bei der ADD zu stellen.

Die Umsetzung der Vorhaben soll bis 30. Juni 2023 abgeschlossen sein.



Die praxisrelevanten und wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse sind über das EIP-Netzwerk zu veröffentlichen. Beschreibung der Fördermaßnahme und Bewerbungsformular: www.eler-eulle.rlp.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa
in die ländlichen Gebiete.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

EIP-Agri in Rheinland-Pfalz: 3. Förderaufruf

Veranstalter

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Die Teilnahme sowie die Verpflegung sind kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich bis zum
31. Januar 2020 an:

eip@mwwlw.rlp.de



**Informationsveranstaltung:
Anforderungen und bisherige Erfahrungen**

**12. Februar 2020 - Dienstleistungszentrum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim**

3. Förderaufruf EIP-Agri- Drei Millionen Euro für innovative Vorhaben in der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft

Staatssekretär Andy Becht hat ELER- und Landesmittel in Höhe von 3 Millionen Euro in Abstimmung mit dem rheinland-pfälzischen EULLE-Begleitausschuss am 29. Oktober 2019 für den 3. Förderaufruf „Europäische Innovationspartnerschaft landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-Agri) bereitgestellt. Der Start erfolgte am 20. November 2019, die Unterlagen sind auf der EULLE-Webseite eingestellt (www.eler-erule.rlp.de).

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2020

Im Mittelpunkt der Europäischen Innovationspartnerschaft steht die Zusammenarbeit von Landwirtinnen und Landwirten mit Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft/Forschung, Beratung sowie Unternehmerinnen und Unternehmern im vor- und nachgelagerten Bereich oder weiteren Interessentinnen und Interessenten entlang der Wertschöpfungskette in sogenannten Operationellen Gruppen (OG). Die OG ist als „interaktives Innovationsmodell“ zu verstehen und soll aus ihrer Sicht an-stehende Fragen klären, neue Impulse setzen und praktische Lösungsansätze für Probleme entwickeln. Die Verbesserung der Innovationsfähigkeit und des Wissenstransfers zwischen Forschung und Praxis ist eine zentrale Zielsetzung von EIP-Agri.

Am **12. Februar 2020** bietet das MWVLW eine Veranstaltung für potentielle Bewerber über die Inhalte des Förderaufrufs sowie die Förderkonditionen an.

Ziel der geplanten Informationsveranstaltung ist es:

- über den 3. Förderaufruf zu informieren und Fragen der Interessierten zu klären,
- das Beratungsangebot des extern beauftragten Innovationsdienstleisters vorzustellen,
- die Akteurinnen und Akteure zu vernetzen sowie
- Anregungen für innovative Vorhaben und das Verfahren zu geben und zu erhalten.

Programm

9:30 Uhr	Eintreffen und Anmeldung
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Einstieg in den Tag
10:35 Uhr	Vorstellung des aktuellen Förderaufrufs
11:30 Uhr	Unterstützungsangebot des Innovationsdienstleisters
11:45 Uhr	EIP-Vorhaben: Berichte aus OG
12:30 Uhr	Diskussion: Was macht ein erfolgreiches EIP-Vorhaben aus? Tipps und Praxishinweise
13:00 Uhr	Zusammenfassung, Schlussworte und Ausblick
13:15 Uhr	Mittagsimbiss und Austausch zwischen den Akteuren
14:00 Uhr	Erste bilaterale (Einzel-)Gespräche und Fragen an MWVLW, ADD und IDL
15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Informationen zum 3. Förderaufruf

Im Rahmen des dritten EIP-Agri-Förderaufrufs können Projektvorschläge zu folgenden Leitthemen eingereicht werden:

- „Landwirtschaft 4.0“ - Digitalisierung in der Landwirtschaft^[1] - Überführung von Informationen von einer analogen in eine digitale Speicherung, Automation von Prozessen und Geschäftsmodellen durch die Vernetzung von digitaler Technik sowie von Informationen und den Anwenderinnen und Anwendern in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft
- Tierschutzgerechte und nachhaltige Nutztierhaltung - Lösungsansätze für gesundheits- und verbraucherorientierte sowie besonders tiergerechte Haltungsverfahren und Zuchtverfahren
- Lösungsansätze für eine nachhaltige, ressourcen-, klima- und umweltschonende sowie tiergerechte Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft
- Entwicklung effektiver und umweltgerechter Anbau- und Nutzungsverfahren (Pflanzenproduktion, Sorten, Düngung, Bodenbearbeitung, Weinbau, Beregnung, etc.)
- Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an seine Folgen
- Verbesserung der wirtschaftlichen Rentabilität für die Primärerzeuger und Stärkung der Akteure entlang regionaler Wertschöpfungsketten in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (einschließl. vor- und nachgelagerter Bereiche)

^[1] Unter Berücksichtigung des Datenschutzes müssen die wesentlichen Ergebnisse der OG (z. B. Quellcode, Demoversionen) veröffentlicht werden. Der Transfer des auf regionaler/lokaler Ebene gewonnen Wissens auf überregionale Ebene ist eine der Grundintentionen der EIP-Agri.